

TISCHVORLAGE

für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.03.2011

TOP 4: Einführung des VRS-SchülerTickets im Primarbesich

Drucksache Nr. 11/0134

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

Das vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH angebotene „PrimaTicket“ wird an den Grundschulen und der Primarstufe der Gutenbergschule – Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 gem. § 12 Abs. 3 der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) als Regelangebot verbindlich eingeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen durch Abschluss entsprechender Verträge mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH und mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH zu schaffen.

Begründung:

Mit Datum vom 17.03.2011 teilte der Zweckverband des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg mit, dass die Verkehrsunternehmen im VRS dem Wunsch nachgekommen sind, für die Grundschüler weiterhin ein reines Schulticket anzubieten. Hintergrund waren die zahlreichen Schreiben und Anregungen von Schulträgern zum Thema „Akzeptanz des SchülerTickets bei Grundschulen“. So ergriff insbesondere die Stadt Sankt Augustin die Initiative, indem sie anregte, den Eltern alternative Lösungen zum Schülerticket anzubieten.

Umso erfreulicher ist die Entwicklung, dass sich der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH dazu entschlossen hat, neben dem SchülerTicket ab 01.08.2011 das „PrimaTicket“ einzuführen. Es ersetzt das Schülerjahresticket und ist für Eltern freifahrtberechtigter Kinder, die den Freizeitnutzen des Schülertickets nicht zusätzlich vergüten wollen, kostenfrei. Es ist ebenso, wie das bisherige Schülerjahresticket ein persönliches, ausschließlich schulwegbezogenes Ticket für Fahrten zwischen Wohnort und Schule.

Neben dem PrimaTicket bietet der Verkehrsverbund Rhein-Sieg für die Grundschüler auch das preisdifferenzierte SchülerTicket für Schule und Freizeit an. Hierbei haben die einzelnen Grundschulen die Möglichkeit, sich entweder für das SchülerTicket oder das PrimaTicket zu entscheiden.

Die Stadt Sankt Augustin hatte bei den Eltern der Sankt Augustiner Grundschulkin-der im vergangenen Spätsommer abgefragt, ob das mit einem differenzierten Elternanteil belegte SchülerTicket überhaupt erwünscht ist. Über 90 % der Eltern hatten sich dagegen ausgesprochen.

Die Stadt Sankt Augustin respektiert den Elternwillen und folgt dem Wunsch aller Sankt Augustiner Primarschulen, das SchülerTicket nicht einzuführen.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter